

Stadtteilbeirat Hohenhorst

Protokoll 27. Sitzung vom 15. Juni 2010

19 – 21 Uhr, Gemeindesaal der Markuskirchengemeinde

Tagesordnung:

1. Organisatorisches und Genehmigung des letzten Protokolls
 - 1.1. Vorstellung des neuen Stadtteilbeiratmitglieds Adam-René Baras
2. neues vom CCH
3. Geschäftsstelle Gesundheitsförderung
4. Aktuelles aus dem Stadtteil
5. Nachbetrachtung Festwochenende
6. Anträge an den Verfügungsfonds
7. Termine & Verschiedenes

TOP 1 Organisatorisches und Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2010

Das Protokoll der Sitzung vom 18.05.2010 wird ohne Änderungen genehmigt.

Die Studenten der Medien Akademie sind während der Sitzung anwesend und filmen die Mitglieder. Alle Stadtteilbeiratsmitglieder erklären sich damit einverstanden gefilmt zu werden.

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Mitglieder und Vertreter.

TOP 1.1.: Vorstellung des neuen Mitgliedes Adam-René Baras

Adam-René Baras ist 22 Jahre alt, lebt in Hohenhorst, arbeitet bei Streetlife e.V. und interessiert sich für den Stadtteilbeirat.

TOP 2: neues vom CCH

Eric Laugell, Dezernent für Soziales, Jugend und Gesundheit und die Projektleiterin der steg Andrea Soyka berichten über die Neuigkeiten des Community Centers Hohenhorst betreffend.

Aufgrund einer veränderten Bauzeitenplanung mittels Einhausung im Winter und einer Holzständerbauweise des Obergeschosses, erarbeitet mit der Lawaetz-Stiftung und dem Architektenbüro Dohse, ist es möglich das Community Center bis Mitte 2011 fertig zu bauen und rechtzeitig abzurechnen. Die Finanzbehörde hatte befürchtet, dass das Center nicht rechtzeitig fertig gestellt werden kann und deshalb die Förderung zurückgezogen. Herr Laugell betont, dass der Behörde das Risiko zu groß erschien, dass die Bauzeiten nicht eingehalten werden können und die Finanzmittel der Bezirksbehörde angelastet werden. Der Brief mit dem Inhalt dass das Center vorerst nicht realisiert werden kann, diente der Behörde als Absicherung.

Die folgende Dynamik in der Entwicklung und die Nacharbeitung der Planung macht es nun doch möglich das Projekt mit den Konjunkturmitteln zu realisieren.

Im Juli wird der Bauantrag beschieden, der Vertrag mit der Lawaetz-Stiftung als Grundeigentümer wird ausgearbeitet und im September 2010 geht das Projekt in die Bürgerschaftsdrucksache. Im September wird zudem mit dem Bau begonnen, um den Zeitplan einhalten zu können.

Als nächsten Schritt wird im Sommer in einem Interessenbekundungsverfahren die Dachträgerschaft ausgeschrieben. Eine Jury bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses allgemeine Stadtteilentwicklung und dem Mitglied des Arbeitskreises Hohenhorst Christine Daniels entscheidet über die zukünftige Dachträgerschaft.

In einem noch zu erarbeitenden Beteiligungsverfahren soll ein Name für das Community Center Hohenhorst gefunden werden.

TOP 3: Geschäftsstelle Gesundheitsförderung

Frau Soyka berichtet, dass jeweils in den Bezirken Harburg und Wandsbek (Hohenhorst wurde für den Bezirk als Standort ausgewählt) eine Geschäftsstelle Gesundheitsförderung eingebettet in das Programm RISE eingerichtet werden soll. Diese Geschäftsstelle dient der Unterstützung von Koordinierungsaufgaben im Gesundheitsbereich, soll stabile Netzwerkstrukturen schaffen und die Angebote und Bedürfnisse bündeln. Für diese Vernetzung werden 10.000€ pro Jahr für Honorarmittel zur Verfügung gestellt. Da für diese Tätigkeiten kein eigenes Büro zur Verfügung gestellt werden kann, soll die Koordinierungsaufgabe an den zukünftigen Dachträger des Community Centers angedockt werden. Die Bewerbe auf die Dachträgerschaft müssen demnach in das Interessebekundungsverfahren ein Konzept zur Arbeitsweise mit einbringen.

Ein Pilotprojekt der Geschäftsstelle Gesundheitsförderung läuft bereits seit zwei Jahren in Lurup und wird geleitet von Frau Roddes die zur nächsten Sitzung eingeladen werden könnte, um genauere inhaltliche Fragen zu klären. In Lurup fördern zwei Krankenkasse gesundheitsfördernde Projekte mit jeweils 10.000€.

TOP 4.: Aktuelles aus dem Stadtteil

Im Sommer wird mit der Umgestaltung des Spielplatzes und des an das Community Center grenzende Parkgebiet begonnen.

Frau Teichert bemängelt die geringe Teilnahme an der Fahrradrallye.

Herr Meyer stellt das Hohenhorst- Kochbuch zum Preis von 2€ vor.

TOP 5.: Nachbetrachtung Jubiläumswoche 10.06.-12.06.2010

Das Nachbarschaftsfest an sich wurde als gelungen, toll, trotz schlechtem Wetter gut besucht und unterhaltsam beschrieben. Bei den Veranstaltungen am Freitag und Sonntag wäre eine größere Besuchermenge wünschenswert gewesen. Zudem wäre es für das nächste Fest schön, wenn die Kuchenstände näher beieinander stehen würden.

Allgemeiner Unmut war bei den meisten Stadtteilbeiratsmitgliedern über den Zeltbetreiber Lösche zu vernehmen. Die Preise für die Getränke waren zu hoch und es wurde bemängelt, dass die Toilettennutzung Geld gekostet hat. Hierzu kann festgehalten werden, dass die Preise sowie die Toilettennutzung nicht mit dem Zeltbetreiber so nicht besprochen wurde.

Zudem fühlten sich einige Besucher durch das geschlossene Zelt von dem Fest, oder den anderen Veranstaltungen während des Wochenendes ausgeschlossen und nicht willkommen. Der Security Dienst zu den WM- Spielen und die Taschendurchsuchungen wirkten ebenfalls nicht einladend.

Das nächste Fest sollte nach den Stadtteilbeiratsmitgliedern wieder ohne kommerziellen Zeltbetreiber und kommerzieller Werbung auf dem Fest stattfinden.

Ein besonderer Dank geht an Hans-Joachim Seydack, für die Organisation im Festzelt und an Vanessa Steenwarber die für die Organisation des Festes verantwortlich war und jedem Teilnehmer zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

TOP 6.: Anträge an den Verfügungsfonds

Drei Erzieherinnen der Kita Markus Kirchengemeinde fahren mit 22 Kindern aus dem Stadtteil Hohenhorst 3 Tage in das Landschulheim Moorwerder. Die Kosten belaufen sich pro Kind auf 85€, wobei der Eigenanteil der Eltern 25€ pro Kind beträgt.

Für den Antrag stimmen 16 Stadtteilbeiratsmitglieder, es gibt 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antrag	Beantragte Summe	Genehmigte Summe
10_10	Kindertagesstätte Markus Kirchengemeinde	Gruppenreise ins Landschulheim Moorwerder	1000,-€	1000,-€
				1000,-€
Rest VF:				4988,- €

Der Spatzen- und Lerchenchor der Markus Kirchengemeinde führen am 25.09.2010 zum ersten Mal ein Musical für Kinder von Kindern auf. Das Geld wird für Verpflegung und Materialien für Kostüme und Requisiten benötigt, die die Kinder zum größten Teil selbst herstellen.

Für den Antrag stimmen 16 Stadtteilbeiratsmitglieder, es gibt 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antrag	Beantragte Summe	Genehmigte Summe
11_10	Markus Kirchengemeinde	Kindermusical	400,-€	400,-€
				400,-€
Rest VF:				4588,- €

Für den Antrag stimmen 15 Stadtteilbeiratsmitglieder, es gibt 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antrag	Beantragte Summe	Genehmigte Summe
12_10	Stadtteilbeirat Hohenhorst	Nutzung des Gemeindesaals	500,-€	500,-€
				500,-€
Rest VF:				4088,- €

TOP 7: Verschiedenes/Termine

- 26.06.2010 15:00-20:00 Uhr Schill dich schlau
- 26.09.2010: Uraufführung des Kindermusicals „Daniel“

Der nächste Stadtteilbeirat Hohenhorst findet am 24.08.2010 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal der Markuskirchengemeinde statt.

Für die Niederschrift, Heike Müller